

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz
vom 09.02.2026

Anwesend sind:

Vorsitzender

Penning, Josef

Stellvertretender Vorsitzender

Stenzel-Niers, Nils

Mitglieder

Einhaus, Sebastian

Iben, Frank

Lüken, Andre

Struck, Ulrich

Mitglieder mit beratender Stimme

Brockhaus, Hendrik

Protokollführer

Roling, Petra

Zur Beratung hinzugezogen

Düthmann, Britta

Höke, Helmut

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Rolfs, Peter

Die Mitglieder waren am 26.01.2026 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:22 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 13. Januar 2026
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Baugebiet Südlich Kottenkamps-Sand
 - 5.2. Bauleitplanung - Windparks
 - 5.3. Durchlass Grabenstraße
 - 5.4. Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung NRL III (Vorstellung anhand der Lagepläne)
 - 5.5. Brückenprüfungen 2025
 - 5.6. Gehölzpflegemaßnahmen 2025/2026
 - 5.7. Bauleitplanung
 - 5.8. Gebäudereinigung
 - 5.9. Straßenschwellen
 - 5.10. Beschilderung Großer Sand
 - 5.11. Wassermanagement 2.0 in der Gemeinde Geeste
6. Einwohnerfragestunde
7. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung
hier: Grundsatzbeschluss
8. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung
hier: Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Schlossergasse 12
9. Radwegeausbau 2026
hier: An der Schaftrift in Dalum
10. Ausbau des Wirtschaftsweges „Busackerweg " im Ortsteil Dalum
11. Erschließung Gewerbegebiet Südlich der Ölwerkstraße im OT Dalum
12. Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen", 14. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss

13. Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 16. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss
14. Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 13. Änderung
hier: Beschluss über die Veröffentlichung
15. 96. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbegebiet südlich Ölwerkstraße)
hier: Beschluss über die Veröffentlichung
16. Bebauungsplan Nr. 28 „Gewerbegebiet Ölwerkstraße Teil I“, OT Dalum
hier: Beschluss über die Veröffentlichung
17. 93. Änderung des Flächennutzungsplanes (Östlich Meppener Straße)
hier:
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Feststellungsbeschluss
18. Bebauungsplan Nr. 27 „Östlich Meppener Straße“, OT Groß Hesepe
hier:
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
19. Bebauungsplan Nr. 135 „Industriegebiet nördlich Wietmarscher Damm“, 1. Änderung OT Dalum
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
20. Anfragen und Anregungen
 - 20.1. Unterspülte Pflastersteine beim Abwasserschacht am Isidor-Ring
 - 20.2. Defekte Straßenlaternen in der Straße „Neustadt“
 - 20.3. Totholz in den Eichen an der Emstalstraße
 - 20.4. Defekte Ladestationen

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Penning begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 13. Januar 2026

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 13. Januar 2026 (Seiten 1 – 4) wird genehmigt.

Abstimmung:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Baugebiet Südlich Kottenkamps-Sand

Die Asphaltarbeiten konnten durchgeführt werden. Witterungsbedingt konnten die Arbeiten jedoch noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Nach Wiederaufnahme der Arbeiten ist mit einer restlichen Bauzeit von ca. 2 Wochen zu rechnen. Der Müllwagen kann das angrenzende Baugebiet wieder uneingeschränkt befahren.

5.2 Bauleitplanung - Windparks

Für den Windpark in Groß Hesepe findet am 11.03.2026 um 19:00 Uhr im Gasthof Aepken eine Bürgerversammlung statt. Beim Windpark in Varloh konnte der städtebauliche Vertrag bisher nicht unterschrieben werden.

5.3 Durchlass Grabenstraße

Die Firma Mecklenburg & Schlangen wird die beauftragte Durchlasssanierung durchführen, sobald es die Witterung zulässt.

5.4 Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung NRL III (Vorstellung anhand der Lagepläne)

Die Stellungnahme wurde fristgemäß abgegeben.

5.5 Brückenprüfungen 2025

Die für 2026 geplanten Maßnahmen werden derzeit vorbereitet.

5.6 Gehölzpflegemaßnahmen 2025/2026

Mit den Arbeiten wurden zwischenzeitlich begonnen.

5.7 Bauleitplanung

Die Beschlüsse wurden entsprechend umgesetzt.

5.8 Gebäudereinigung

Der von Herrn Brockhaus geschilderte Sachverhalt zur Reinigungssituation in der Bonifatiuschule wurde von der Schulleitung nicht bestätigt.

5.9 Straßenschwellen

Die Kollegen vom Bauhof werden die Bereiche so anpassen, dass ein Passieren der Straße auch für Menschen mit Einschränkungen möglich ist.

5.10 Beschilderung Großer Sand

Aufgrund von Hinweisen, insbesondere eines Anliegers vor Ort, wurde beim Landkreis Emsland ein Antrag auf verkehrsbehördliche Anordnung für eine Tonnagenbeschränkung mit der Zusatzregelung „Anlieger frei“ für die Straße Siedlung gestellt. Dieser Antrag wurde genehmigt. Die Anordnung umfasste eine Tonnagenbeschränkung sowie die Freistellung für Anlieger und landwirtschaftlichen Verkehr. Die Anordnung des Landkreises in Bezug auf „Anlieger frei“ und „landwirtschaftlicher Verkehr frei“ ist tatsächlich doppelt aufgeführt. Dieser Fehler wurde mit der neuen Anordnung vom 27.01.2026 korrigiert. Die Beschilderung gilt nunmehr für beide Fahrtrichtungen. Die Überwachung des fließenden Verkehrs obliegt der Polizei.

5.11 Wassermanagement 2.0 in der Gemeinde Geeste

Im Januar fand zum Thema Entwässerung der landwirtschaftlichen Flächen ein Termin mit den betroffenen Verbänden und dem Landkreis statt. Ziel ist es, durch die Installation von Stauanlagen das Wasser bei Bedarf zurückzuhalten, um so ein Austrocknen der landwirtschaftlichen Flächen zu verhindern. Hierfür ist auch die Inanspruchnahme von Fördermitteln möglich. Es wurde ein weiterer Austausch sowie die testweise Installation entsprechender Anlagen vereinbart.

6 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

7 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung hier: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Höke stellt den Wohnraumangel als zentrale Herausforderung dar, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Die Region verzeichnet seit Jahren Bevölkerungszuwächse durch Zuzüge und Geburtenüberschüsse. Trotz reger Bautätigkeit besteht weiterhin ein Defizit, vor allem im preisgünstigen und sozial geförderten Segment.

Vor diesem Hintergrund wird auf das zum 30.10.2025 in Kraft getretene „Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus zur Wohnsicherung“ (sogenannter „Bau-Turbo“) verwiesen, das Genehmigungsverfahren erleichtern soll. Die Gemeinde hat sich frühzeitig mit den neuen Regelungen befasst und ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das bereits mit den Fraktionen beraten wurde. Vorgestellt wird ein ausgewogener Ansatz, der sowohl rechtliche Vorgaben und Steuerungsmöglichkeiten berücksichtigt als auch Erleichterung für Bauherren vorsieht.

Eine ausführliche Präsentation über das Thema „Bau-Turbo“ wird von Frau Dühmann vorgestellt.

Herr Lüken begrüßt den Antrag im Namen der CDU-Fraktion und zeigt sich erfreut über das vorausschauende Handeln und die zügige Ausarbeitung des gemeindlichen Konzepts. Er betont, dass die Gemeinde im interkommunalen Vergleich eine Vorreiterrolle einnehme. Das vorgelegte Konzept wird als umfassend und praxisnah bewertet und findet grundsätzliche Unterstützung.

Die vorliegenden Handlungsleitlinien wird Herr Lüken jedoch nicht unterstützen. Er vertritt die Auffassung, dass das Bundesgesetz keinen verpflichtenden sozialen Wohnungsbau vorsieht, dieser jedoch im gemeindlichen Konzept aufgenommen wurde.

Herr Struck begrüßt die Handlungsleitlinien der Gemeinde ebenfalls. Er äußert den Wunsch nach einer klaren Definition der Abgrenzungskriterien, insbesondere hinsichtlich der Frage, wann Vorhaben politisch zu beraten sind und wann eine Entscheidung im Rahmen der Verwaltung erfolgen kann.

Bürgermeister Höke weist darauf hin, dass aufgrund der Vielfalt und der Komplexität künftiger Anträge eine abschließende Konkretisierung im Vorfeld nicht möglich ist. Man werde insbesondere bei komplexen und konflikträchtigen Vorhaben den politischen Gremienweg wählen.

Zugleich betont er, dass mit der Umsetzung der bundesgesetzlichen Vorgaben begonnen werden müsse, um den dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Die Regelung versteht sich als lernendes System, dass bei Bedarf angepasst werden kann.

Weiter informiert Bürgermeister Höke, dass nach der Sommerpause die bislang eingegangenen Anträge, die dem „Bau-Turbo“ zuzuordnen sind, evaluiert, erläutert und dem Rat vorgestellt werden.

Herr Stenzel-Niers bedankt sich für die ausführliche Präsentation, äußert jedoch Bedenken hinsichtlich der vorgesehenen Quote für sozialen Wohnungsbau, insbesondere die Schwelle ab vier Wohneinheiten. Er befürchtet, dass Investoren dadurch von entsprechenden Vorhaben Abstand nehmen könnten.

Bürgermeister Höke weist darauf hin, dass das Bundesgesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus ausdrücklich das Ziel verfolgt, bezahlbaren Wohnraum – auch im ländlichen Raum – zu schaffen. Daher soll dieser Aspekt im gemeindlichen Konzept berücksichtigt werden. Zugleich wird betont, dass die praktische Entwicklung beobachtet und dokumentiert werde. Sollte sich zeigen, dass die Regelung Investitionen hemmt, kann nachgesteuert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Handlungsleitlinien der Gemeinde Geeste für die Bearbeitung eines Bauantrages nach dem „Bau-Turbo“ (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

**8 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung
hier: Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück
Schlossergasse 12**

Frau Dühmann erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Herr Lüken begrüßt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag und bezeichnet den Fall als anschauliches Beispiel dafür, dass die frühere Ablehnung des Landkreises aus heutiger Sicht kaum nachvollziehbar ist. Seiner Meinung nach ist das Grundstück offensichtlich für Wohnbebauung geeignet und prädestiniert. Er bedauert, dass erneut darüber entschieden werden muss, begrüßt aber ausdrücklich, dass an dieser Stelle nun Wohnraum durch den „Bau-Turbo“ entstehen kann.

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste erteilt die Zustimmung nach § 36a BauGB für das Bauvorhaben Schlossergasse 12.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9 Radwegeausbau 2026
hier: An der Schaftrift in Dalum**

Frau Dühmann verweist auf die Vorlage 600/010/2026 nebst Anlage.

Herr Lüken befürwortet die Planung und erkennt die Notwendigkeit des Radwegeausbaus an. Er spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus.

Herr Struck teilt mit, dass die Maßnahme grundsätzlich notwendig ist, gleichzeitig wird angemerkt, dass ein übergeordnetes Radwegekonzept fehlt und zeitnah erwartet wird.

Seitens Frau DÜthmann wird darauf hingewiesen, dass an diesem Konzept bereits gearbeitet wird und die Ideenkarte aktiv ist. Die Öffentlichkeit wird dazu aufgerufen, über die Internetseite Vorschläge und Hinweise zum Radwegeausbau einzubringen.

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste schreibt die in der Vorlage beschriebene Maßnahme Radweg „An der Schaftrift“ in Dalum aus und vergibt den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

10 Ausbau des Wirtschaftsweges „Busackerweg“ im Ortsteil Dalum

Hierzu wird von Frau DÜthmann auf die Vorlage 600/044/2025 nebst Anlagen verwiesen

Herr Struck spricht sich grundsätzlich für den Ausbau der Straße aus, lehnt jedoch die Erhebung von Anliegerbeiträgen ab.

Herr Lüken stimmt der Notwendigkeit der Straßensanierung zu. Gleichzeitig wird angeregt, im Zuge der Erneuerung verstärkt Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzusehen. Insbesondere im Bereich angrenzender Neubaugebiete mit hohem Anteil an Familien und Kindern wird ein erhöhtes Gefahrenpotenzial gesehen. Vorgeschlagen werden mindestens vier zusätzliche Fahrbahneinengungen sowie eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit – möglichst auf 50 km/h, alternativ mindestens 70 km/h – um Durchgangsverkehr unattraktiver zu machen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Bürgermeister Höke fügt hinzu, dass es sich um eine verkehrswichtige Straße handelt, die entsprechend dem Verkehrskonzept aus 2016 auch als Ortsumgehung dient. Für den Radverkehr seien alternative, sichere Routen durch die Baugebiete möglich. Zudem liege der überwiegende Teil der Straße innerhalb geschlossener Ortschaft. Die Planung des Ausbaus, Anregungen zur Verkehrsberuhigung sowie die Anliegerbeiträge sollen im weiteren Verfahren und in der Anliegerversammlung mitgeteilt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste führt den Ausbau vom „Busackerweg“ auf Grundlage der Planunterlage und vorgenannten Ausführungen durch. Der beitragsfähige Aufwand ist gemäß der Straßenbeitragsatzung der Gemeinde abzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

11 Erschließung Gewerbegebiet Südlich der Ölwerkstraße im OT Dalum

Frau DÜthmann stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage 600/045/2025 nebst Anlagen vor.

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste schreibt die in der Vorlage beschriebene Maßnahme zur Erschließung des Gewerbegebietes südlich der Ölwerkstraße öffentlich aus und vergibt den Auftrag im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**12 Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 14. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss**

Bürgermeister Höke stellt der Vorlage 600/003/2026 nebst Anlagen vor.

Herr Lüken spricht sich seitens der CDU-Fraktion für die Maßnahme aus.

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 14. Änderung wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch aufgestellt. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist durchzuführen und erforderlich werdende Gutachten sind einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**13 Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 16. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Bürgermeister Höke die Vorlage 600/002/2026 mit den dazugehörigen Anlagen.

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 16. Änderung wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch aufgestellt. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist durchzuführen und erforderlich werdende Gutachten sind einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**14 Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 13. Änderung
hier: Beschluss über die Veröffentlichung**

Bürgermeister Höke erläutert die Beschlussvorlage 600/001/2026 nebst Anlagen.

Beschluss:

Die vorliegenden Unterlagen werden mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur Veröffentlichung im Internet beschlossen, zusätzlich werden die Unterlagen durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**15 96. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gewerbegebiet südlich Ölwerkstraße)
hier: Beschluss über die Veröffentlichung**

Bürgermeister Höke stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage 600/004/2026 nebst Anlagen vor.

Beschluss:

Der vorliegende Vorentwurf wird als Entwurf und mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur Veröffentlichung im Internet beschlossen, zusätzlich werden die Unterlagen durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**16 Bebauungsplan Nr. 28 „Gewerbegebiet Ölwerkstraße Teil I“, OT Dalum
hier: Beschluss über die Veröffentlichung**

Bürgermeister Höke stellt die Beschlussvorlage 600/005/2026 nebst Anlagen vor.

Beschluss:

Der vorliegende Vorentwurf wird als Entwurf und mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur Veröffentlichung im Internet beschlossen, zusätzlich werden die Unterlagen durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 17 93. Änderung des Flächennutzungsplanes (Östlich Meppener Straße)**
hier:
a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss

Bürgermeister Höke stellt die Beschlussvorlage 600/008/2026 nebst Anlagen vor.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Die 93. Änderung des Flächennutzungsplanes inklusive Begründung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 18 Bebauungsplan Nr. 27 „Östlich Meppener Straße“, OT Groß Hesepe**
hier:
a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist Bürgermeister Höke auf die Vorlage 600/007/2026 nebst Anlagen.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 27 „Östlich Meppener Straße“, OT Groß Hesepe, inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.
- c) Die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 84 NBauO werden ebenfalls als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

19 Bebauungsplan Nr. 135 „Industriegebiet nördlich Wietmarscher Damm“, 1. Änderung OT Dalum
a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

Bürgermeister Höke stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage 600/043/2025 nebst Anlagen vor.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 135 „Industriegebiet nördlich Wietmarscher Damm“, 1. Änderung inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

20 Anfragen und Anregungen

20.1 Unterspülte Pflastersteine beim Abwasserschacht am Isidor-Ring

Herr Struck berichtet, dass es am St.-Isidor-Ring 8 bei einem Abwasserschacht zu einer Unterspülung der Pflastersteine gekommen ist, die ausgebessert werden muss.

20.2 Defekte Straßenlaternen in der Straße "Neustadt"

Herr Stenzel-Niers weist darauf hin, dass einzelne Leuchtdioden der Straßenbeleuchtung in der Straße "Neustadt" in Groß Hesepe defekt sind und ausgetauscht werden müssen.

20.3 Totholz in den Eichen an der Emstalstraße

Herr Stenzel-Niers regt an, das Totholz in den Eichen an der Emstalstraße zu entfernen.

20.4 Defekte Ladestationen

Herr Lüken fragt in Sachen E-Mobilität nach einem möglichen Aufbautermin der Ladesäulen am Wietmarscher Damm.

Eine Fertigstellung der Ladesäulen ist für Mitte/Ende April 2026 geplant.

Er macht auf die defekte Ladestation am Rathaus aufmerksam und erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Zeitpunkt der Behebung.

Nach Rücksprache mit der NVB ist bislang noch kein konkreter Termin für die Reparatur bekannt. Nach Austausch des Stromzählers, der nicht mit dem System kompatibel war, muss ein erneuter Austausch des Zählers stattfinden. Dieser Fehler ist ein bundesweites Problem.

Frau DÜTHMANN erklärt, dass die Defekte bereits bekannt sind und eine Behebung vorgesehen ist. Aufgrund der vorherrschenden Witterungsbedingungen konnte die Reparatur noch nicht erfolgen. Darüber hinaus ist geplant, die bestehenden Ladesäule durch eine neue, leistungsstärkere Anlage zu ersetzen.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer